Landratsamt Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 12-001-2022

Ziffer 2 der Tagesordnung
KU-01-2022

Dezernat 1
Kreiskultur- und Archivamt
Dr. Jürgen Kniep

Kultur- und Schulausschuss
öffentlich am 24.03.2022

Große Landesausstellung 2025 in Kloster Schussenried: Sachstand und Planungen des Landesmuseums Württemberg

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt

Im Jahr 2025 jährt sich der Bauernkrieg von 1525 zum 500. Mal. Der Bauernkrieg war eine Zäsur der europäischen Freiheitsgeschichte, mit Oberschwaben als Kerngebiet der damaligen Ereignisse. Auch deshalb ist die Erinnerung an die Freiheitsbewegung von 1525 bis heute lebendig geblieben: Zahlreiche Orte in Oberschwaben pflegen dieses freiheitliche Erbe als Teil ihrer kommunalen und regionalen Identität.

Mit Blick auf die vielfältige Bedeutung dieses Jubiläums wandten sich auf Initiative von Herrn Landrat Dr. Heiko Schmid auch Landrätin Stefanie Bürkle (Sigmaringen), Landrat Harald Sievers (Ravensburg) und Oberbürgermeister Ivo Holzinger (Memmingen) in einem gemeinsamen Brief an Herrn Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit der Bitte, dieses Thema mit einer Großen Landesausstellung in Oberschwaben zu würdigen.

Nach einer Reihe von Gesprächen und weiterer Unterstützung aus Oberschwaben teilte die Landesregierung 2019 mit, dass eine Große Landesausstellung 2025 wie angeregt zu diesem Thema stattfinden werde. 2020 und 2021 konkretisierte das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst beauftragte Landesmuseum Württemberg die Planung, im November 2021 wurde schließlich die Frage des oberschwäbischen Standorts zugunsten des Neuen Klosters in Bad Schussenried entschieden.

In Kloster Schussenried wird damit bereits zum dritten Mal eine Große Landesausstellung präsentiert, nach 2003 mit „Alte Klöster – neue Herren. Die Säkularisierung in Südwestdeutschland“ (durchgeführt vom Landesmuseum Württemberg) und 2016 mit „4.000 Jahre Pfahlbauten“ (durchgeführt vom Archäologischen Landesmuseum Konstanz). Diese außergewöhnliche Situation unterstreicht, wie nachhaltig sich das Land im – durch die Staatlichen Schlösser und Gärten getragenen – Kloster Schussenried einbringt. Hier trägt die enge Zusammenarbeit Früchte, auf die sich 2007 Land, Landkreis und Stadt Bad Schussenried mit dem Ziel verständigten, durch aufeinander abgestimmte sowie gemeinsame Projekte Kloster Schussenried als Ausstellungszentrum mit überregionaler Strahlkraft zu etablieren.

Die aktuelle Planung des Landesmuseums Württemberg für die Große Landesausstellung sieht zwei Standorte vor: Von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 soll die Landesausstellung im Alten Schloss in Stuttgart, von Frühsommer bis Spätherbst 2025 im Kloster Bad Schussenried gezeigt werden. Ausdrücklich soll es bei dieser Ausstellung nicht alleine um die Geschehnisse im Jahr 1525 gehen, vielmehr soll zu den Themen Freiheit und Gerechtigkeit der Bogen auch in die Gegenwart gespannt werden.

Dem Landesmuseum Württemberg und auch dem Landkreis Biberach ist es wichtig, dass sich das Thema der Ausstellung nicht nur auf das Kloster beschränkt, sondern auch über Bad Schussenried hinaus strahlt. Hierzu fanden bereits Gespräche unter anderem mit der Gesellschaft Oberschwaben hinsichtlich eines ergänzenden, ganz Oberschwaben umfassenden Programms statt, das neben interdisziplinären auch partizipative Elemente umfasst.

Die Direktorin des Landesmuseums Württemberg, Frau Prof. Dr. Astrid Pellengahr, wird in der Sitzung anwesend sein und die konzeptionellen und organisatorischen Überlegungen des Landesmuseums für 2024/2025 präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kreistagsgremien beschlossen 2007 mit Blick auf Kloster Schussenried, „jährlich einen Betrag von ca. 40.000 Euro zur Verfügung zu stellen, um alle drei bis vier Jahre eine besonders herausgehobene Ausstellung zu verwirklichen“ (vgl. Sitzungen des Kultur- und Schulausschusses vom 5. Dezember 2007 und des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 7. Dezember 2007).

2012 wurde daraufhin die Ausstellung „Im Zeichen der Ewigkeit“ mit zeitgenössischer Kunst

gezeigt, 2016 beteiligte sich der Landkreis an der Großen Landesausstellung „4.000 Jahre Pfahlbauten“, 2021/22 realisieren Kloster Schussenried und Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach gemeinsam ein großes Ausstellungs- und Erlebnisprojekt zum Barock in Bad Schussenried, ferner findet in Kloster Schussenried ab April 2022 eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Dieter Krieg (1937–2005) statt (vgl. Sitzungen des Kultur- und Schulausschusses vom 29.11.2012 und 2. Juli 2015).

Für 2025 sollen die projektierten Haushaltsmittel in kumulierter Höhe von 150.000 Euro genutzt werden, um in enger Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg ein Ausstrahlen des Ausstellungsthemas über den Ausstellungsort Kloster Schussenried hinaus auf den Landkreis Biberach zu gewährleisten.